

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Centromerus subcaecus auct. non Kulczyński, 1914
Deutscher Name Halbblindes Moosweberchen
Organismengruppe Spinnen
Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet
Verantwortlichkeit Deutschlands In hohem Maße verantwortlich
Aktuelle Bestandssituation sehr selten
Langfristiger Bestandstrend gleich bleibend
Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Vorherige Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert
Kommentar zur Taxonomie Revisionsbedarf (vgl. Thaler & Höfer 1988). Die in Mitteleuropa vorkommende Art ist nicht identisch mit Centromerus subcaecus Kulczyński, 1914 (Deltshv pers. Mitt.). Da eine Bestimmung mithilfe von Thaler & Höfer (1988: Centromerus sp. prope subcaecus Kulczyński, 1914) eindeutig möglich ist, wird das Taxon hier gelistet.
Kommentar zur Verantwortlichkeit Anteil am Weltbestand 10-33% und Lage im Arealzentrum.
Arealrand Nördlich
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Blick, T.; Finch, O.-D.; Harms, K.H.; Kiechle, J.; Kielhorn, K.-H.; Kreuels, M.; Malten, A.; Martin, D.; Muster, C.; Nährig, D.; Platen, R.; Rödel, I.; Scheidler, M.; Staudt, A.; Stumpf, H. & Tolke, D. (2016): Rote Liste und

Gesamtartenliste der Spinnen (Arachnida: Araneae) Deutschlands. – In: Gruttke, H.; Balzer, S.; Binot-Hafke, M.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G.; Matzke-Hajek, G. & Ries, M. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 4: Wirbellose Tiere (Teil 2). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (4): 383-510.